

## Schadensersatz nach Fristsetzung, §§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281 I

### I. Prüfungsschema der §§ 437 Nr. 3, 280 I, III, 281 (Ersatz des Mangelschadens)

#### 1) Die Voraussetzungen

- (a) Wirksamer Kaufvertrag
- (b) Sachmangel (§ 434) oder Rechtsmangel (§ 435)
- (c) Vertretenmüssen des Verkäufers i.S.d. § 276 (wird nach § 280 I 2 vermutet):
  - (aa) Verschuldensunabhängige Garantie durch Zusicherung einer fehlenden Eigenschaft
  - (bb) Arglistiges Verschweigen des Mangels
  - (cc) Fahrlässige Pflichtverletzung des Verkäufers
- (d) Erfolgreiche Nachfristsetzung zur Mangelbeseitigung  
Ausnahmen: § 281 II, 440

#### 2) Rechtsfolge:

Ersatz des Mangelschadens, also des Schadens an der Kaufsache selbst sowie des mangelbedingten allgemeinen Vermögensschadens. Grundsätzlich kann der Käufer auch hier nur den kleinen Schadensersatz verlangen, muss also die Kaufsache trotz des Mangels behalten. Den großen Schadensersatz kann er gem. § 281 I 3 nur bei Interessewegfall verlangen

### II) Prüfungsschema der §§ 437 Nr. 3, 280 I (Ersatz der Mangelfolgeschäden)

- 1) Wirksamer Kaufvertrag
- 2) Sach- oder Rechtsmangel
- 3) Vom Verkäufer zu vertretende Pflichtverletzung:
  - (a) Verschuldensunabhängige Garantie durch Zusicherung einer fehlenden Eigenschaft
  - (b) Arglistiges Verschweigen des Mangels
  - (c) Fahrlässige Pflichtverletzung (beachte § 280 I 2!)
- 4) Durch die Pflichtverletzung adäquat kausal verursachter Schaden